

Pressemitteilung

Innovative Pflegekonzepte als Antwort auf die Herausforderungen im Pflegebereich!

Experten diskutierten auf dem Pflegekongress „Zukunftsplattform Pflege in Bayern“ mit rund 300 Teilnehmern innovative Pflegekonzepte und zukünftige Herausforderungen in der Pflege

München, 23.06.2016 - Regionale Gesundheitsversorgung im Bereich der Pflege sowie ein Konzept zum Erhalt der Verfügbarkeit von Arbeitskräften bei der Versorgung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen waren die zentralen Themen des von Health Care Bayern e. V. in Kooperation mit dem Institut für Qualitätssicherung in der Pflege e. V. (IQP) veranstalteten Pflegekongresses „Zukunftsplattform Pflege in Bayern“.

Rund 300 Teilnehmer aus allen Bereichen des Gesundheitswesens informierten sich über neue Pflegekonzepte und diskutierten intensiv die Herausforderungen im Pflegebereich. „Das Thema Pflege ist aktuell so wichtig, damit wir nicht auf eine humanitäre Katastrophe zulaufen“, so **Bernhard Seidenath**, Mitglied des Bayerischen Landtags und Vorstandsmitglied von Health Care Bayern e.V. bei der Eröffnung des Kongresses und bedankte sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren Einsatz in der Pflege. **Christian Bredl**, Leiter der TK Bayern, verwies in seinem Eingangsstatement unter anderem auf die Notwendigkeit des Ausbaus der sicheren Telematikinfrastruktur.

Der erste hauptamtliche Demenzbeauftragte Deutschlands, **Stephan Vogt**, stellte das Demenzkonzept aus dem Ost-Allgäu vor, welches eine bessere Wohn- und Gesundheitsversorgung für Demenzkranke zum Ziel hat. „Die Hauptverantwortung von pflegebedürftigen Menschen wird auch heute hauptsächlich von Angehörigen übernommen“, so **Edmund Schmauser**, BMW BKK und stellte Maßnahmen vor, wie betroffene Mitarbeiter bei der Organisation ihres Arbeitsalltages unterstützt werden können. Am Beispiel des anonymen Berichtssystems „CIRS“ zeigte **Dr. Ottilie Randzio**, leitende Ärztin im Bereich Pflege des MDK, Möglichkeiten zur Einführung einer offenen Fehlerkultur auf. „Personalnotstand, ein hoher Arbeitsunfähigkeitsstand sowie eine hohe Fluktuationsrate des Pflegepersonals stellen Pflegeheime vor große Herausforderungen“, erklärte **Anke Franke**, Heimleiterin des Maria-Martha-Stiftes Lindau. Neben Stressabbau, Talentförderung und Fortbildung der einzelnen Mitarbeiter spielten auch Gestaltungsspielräume für das Pflegepersonal eine große Rolle, um ein Pflegeheim als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, so Anke Franke. „Demographie muss endlich ent-dramatisiert werden“. **Prof. Dr. Gerd Bosbach** verlangte in seinem Vortrag einen Wechsel im gesellschaftlichen und politischen Umgang mit dem Thema Demographie.

Health Care Bayern e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich die Förderung und Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Bayern zum Ziel gesetzt hat. Mit knapp 300 Mitgliedern zählt der Verein zu den bedeutendsten Netzwerken im deutschen Gesundheitswesen. Seit drei Jahren beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe auch intensiv mit dem Thema Pflege. Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, niedergelassene Ärzte engagieren sich bei Health Care Bayern ebenso wie Unternehmen, Krankenkassen, Verbände oder engagierte Einzelpersonen.

Das Institut für Qualitätssicherung in der Pflege (IQP) ist ein gemeinnütziger Verein von Vertretern aus Pflegewissenschaft, Medizin, Gerontologie, Ethik, Geisteswissenschaft sowie Repräsentanten aus Politik, Kranken- und Pflegeversicherung und Sozialmedizin mit Geschäftsstelle in München.

Pressekontakt: Health Care Bayern e.V., Claudia Küng, Züricher Str. 27, 81476 München,
Tel: +49 (0) 89 55 26 59 78, E-Mail: healthcare-bayern@muenchen-mail.de www.healthcare-bayern.de